

AMT S I N F O R M A T I O N S S Y S T E M

Drucksache - 0488/2011

Betreff: Auswirkungen der StadtRegionalBahn (SRB)
Status: öffentlich **Drucksache-** Kleine Anfrage der FDP-
Art: Ratsfraktion
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
09.06.2011 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Betr.: Auswirkungen der StadtRegionalBahn (SRB)

Vorbemerkung:

Der Sitzungsvorlage 13/11 des Kreises Plön ist folgende Einschätzung bezüglich der Auswirkungen der SRB auf die VKP zu entnehmen:

„Eine Rücksprache mit der VKP hat ergeben, dass sich durch die Einführung der SRB für den Busverkehr keine nennenswerten Einsparungen ergeben würden. Vielmehr muss befürchtet werden, dass bei Einführung der SRB mit parallelem Busverkehr (Zubringer und normaler Takt) für die Aufrechterhaltung einer qualitativ gleichwertigen Bedienung höhere Aufwendungen und niedrigere Erträge entstehen würden. Bei dem von der LVS angedachten Bahn-Bus-Konzept für eine Streckenreaktivierung passt zumindest nach Aussagen der VKP nur wenig zusammen.“
Diese Aussagen unterstreichen die Annahme, dass der Betrieb der SRB auch Auswirkungen auf die KVG haben wird. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen auf das Liniennetz, die Fahrgastzahlen und die Ertragslage der KVG wird der Betrieb der geplanten SRB nach Einschätzungen der Verwaltungsspitze und der KVG haben?
2. In welchen Gutachten, Stellungnahmen etc., die bislang zur SRB verfasst wurden, wurden welche der unter 1. gegebenenfalls genannten Auswirkungen in welchen monetären Größen berücksichtigt?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, die unter 1. gegebenenfalls genannten negativen Auswirkungen auf die KVG zu vermeiden?

gez. Christina Musculus-Stahnke
Helm
stv. Fraktionsvorsitzende
Fraktionsgeschäftsführer

f. d. R. Peter

- 2 -

Der Bürgermeister Kiel, 01.06.2011
Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0488/2011 Auswirkungen der StadtRegionalBahn (SRB)

der Ratsfrau Christina Musculus-Stahnke (FDP-Ratsfraktion) vom 25.05.2011 zur
Ratsversammlung am 09.06.2011

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 09.06.2011 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Welche kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen auf das Liniennetz, die Fahrgastzahlen und die Ertragslage der KVG wird der Betrieb der geplanten SRB nach Einschätzungen der Verwaltungsspitze und der KVG haben?

Antwort: Kurzfristig ergeben sich keine Auswirkungen. Mittel- bis langfristig wird sich voraussichtlich folgendes ergeben:

Die Einführung der SRB reduziert die Busleistung in Kiel und damit der KVG um ca. 35%. Außerdem ergeben sich ca. 35% weniger Fahrereinnahmen für Busleistung in Kiel durch SRB.

Es ist (noch) nicht bekannt, wie viel Fahrgäste mehr auf KVG-Bussen bzw. in Kiel fahren, wenn in der Region die SRB insgesamt zu einer Fahrgastzunahme führt.

Im besten Fall wird ein reduziertes Defizit KVG-Bus angenommen, welches bei einer 35%igen Leistungsreduzierung und gleichzeitiger 35%iger Nettofahreinnahmenreduzierung wegen der unterschiedlichen Indizes im Gutachten im ersten Betriebsjahr der SRB bei ca. 4,2 Mio Euro liegt.

Die KVG geht nach einer ersten Schätzung von 10% Remanenzkosten in ihrem Betrieb aus. Einmaleffekte (z.B. durch überschüssigen Gelenkwagen oder notwendige Abfindungen finden keine Berücksichtigung). Aufgrund nicht vorhandener Datengrundlage ist noch nicht geklärt, welche Auswirkungen der Wegfall der „guten Linien“ bei der KVG hat. Auf der anderen Seite sind insgesamt Fahrgaststeigerungen zu erwarten, die auch bei der KVG positive Effekte auslösen können.

Frage 2: In welchen Gutachten, Stellungnahmen etc., die bislang zur SRB verfasst wurden, wurden welche der unter 1 . gegebenenfalls genannten Auswirkungen in welchen monetären Größen berücksichtigt?

Antwort: Die unter 1 . genannten Auswirkungen waren bisher nicht Inhalt der erstellten Gutachten. Vielmehr ist diese Betrachtung von jedem Aufgabenträger selbst anzustellen. Allerdings beinhalten die Gutachten „Nutzen-Kosten-Untersuchung zur SRB Kiel“ und „Gutachten zur Aufteilung der Kosten der SRB Kiel auf die am Gesamtnetz beteiligten Aufgabenträger“ (beide durch die Firma Spiekermann Beratende Ingenieure, erstellt) die Datengrundlage, um die in 1 . dargestellten Schlüsse für Kiel zu ziehen. Außerdem wurden herangezogen die Wirtschafts- und Mittelfristplanungen der KVG sowie die Einnahmeprognosen

der NSH (Nahverkehr Schleswig-Holstein).

Frage 3: Welche Möglichkeiten bestehen, die unter 1 . gegebenenfalls genannten negativen Auswirkungen auf die KVG zu vermeiden?

Antwort: Antwort entfällt, da keine negativen Auswirkungen für die KVG erwartet werden.

Peter Todeskino
Bürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://rz01004022/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=13945>